



<https://blz.nl/2p2z>

# KEINE SÄCKE MEHR: DIE GELBE TONNE KOMMT NUN AUCH IM UMLAND DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 08.08.2024 um 10:53 von Redaktion AltkreisBlitz

Ab Januar 2025 werden auch im Umland der Region Hannover die Leichtverpackungen in Tonnen gesammelt. Der private Entsorger Remondis wird die Tonnen aufstellen und leeren, denn Remondis hat die Ausschreibung der Dualen Systeme (DSD) gewonnen. Auch die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) hatte sich an der Ausschreibung für die Einsammlung der Leichtverpackungen im Umland von Hannover ab 2025 beteiligt. Der Leerungsrhythmus der Gelben Tonne ist künftig 14-täglich.

Die Gelbe Tonne wird kostenfrei zur haushaltsnahen Sammlung bereitgestellt. Wer den Behälter nicht nutzen möchte oder keinen Platz auf dem Grundstück hat, kann seine Verpackungsabfälle auch auf den Wertstoffhöfen von aha kostenfrei abgeben.

Zurzeit fährt noch RMG die Leichtverpackungen ab.

Hierfür werden in der Regel die gelben Säcke für die Leichtverpackungen an den Straßenrand gestellt. Mit der Einführung der Gelben Tonne endet auch im Umland die Sackabholung. Auch die Gelbe Tonne muss, wie zuvor die gelben Säcke zur Abholung am Fahrbahnrand bereitgestellt werden.

Als kommunaler Entsorger möchte aha die Menschen in der Region Hannover und insbesondere die Menschen im Umland frühzeitig über diese Änderung ab dem kommenden Jahr informieren.

## Hintergrund:

Bereits 2023 wurde im Stadtgebiet von Hannover die Gelbe Tonne eingeführt. Für die Leerung im Stadtgebiet ist aha zuständig. Die flächendeckende Tonneneinfuhr in der Region Hannover für Rest- und Bioabfall, Leichtverpackungen und auch Altpapier wurde im Mai 2022 gemeinsam mit der Politik im sogenannten Zukunftskonzept beschlossen. Durch eine reine Tonnenabfuhr im 14-täglichen Rhythmus kann die Abfallsammlung effektiver arbeiten und die Städte werden nicht mehr durch umherfliegende Abfallsäcke verdeckt.

Die Tonne löst den Sack ab und dient damit der umweltschonenden Sammlung von Verpackungen. 35 Millionen Säcke jährlich entsprechen rund 700 Tonnen Plastik, die durch die Tonneneinführung eingespart werden. Eine Mülltonne hat eine Lebenserwartung von rund zehn Jahren. Nach dem Ende der Nutzungszeit kann der Behälter zu 100 Prozent recycelt werden; damit werden knappe Ressourcen geschont.



**Umweltdezernentin Christine Karasch, Dunja Veenker, Leiterin der Abfall- und Wertstoffabfuhr von aha, Regionspräsident Steffen Krach und aha-Geschäftsführer Thomas Schwarz. / Foto: Region Hannover**